



CHIUCHE-ZYT

DER EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE TRACHSELWALD

ZUR BESINNUNG KOMMEN

Es gibt sie immer noch und immer mehr, die Schilder im Strassenverkehr. Wir unterschieden sie damals in Hinweis-, Gebots- und Verbotsschilder. Ich weiss nicht, ob das heute auch noch so ist. Zwar lernen unsere Söhne einer nach dem anderen auf die schriftliche Theorieprüfung, wie mancher andere ist aber auch dieser Bereich heute in den anonymen Raum des weltweiten Netzes verlagert worden. Wie gerne erinnere ich mich da an die Vorbereitung auf meine Töffprüfung! Unserem Fahrlehrer gelang es, aus jeder Theorie- oder Fahrstunde ein gesellschaftliches Ereignis werden zu lassen. Nicht nur Theorie und Regeln sind wichtig, die zwischenmenschlichen Aspekte wie Respekt, Toleranz und Zuvorkommenheit werden da nicht automatisch vermittelt. Viel öfter wird heute im Strassenverkehr Zuvorkommenheit mit der Regel 132 ausgelegt: Zuerst komme ich, dann komme noch einmal ich und dann kommt ganz ganz lange niemand mehr und dann komme noch einmal ich.

Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und auch aufgrund anderer Ereignisse, werden gerade Schilder, die uns zum Halten auffordern, eigentlich hinfällig. Ein Kreisel zwingt uns zur Verlangsamung der Fahrt, ein Stau gar zum Anhalten, beim Einreihen im Zugverlad funktioniert immer noch das berühmte «Einfädeln». Das fällt uns schwer, drängt doch die Zeit dermassen heutzutage. Trotzdem kommt es nicht gut, wenn wir diese Hinweise und Umstände einfach übersehen. – Auch Gott stellt in unserem Leben manchmal «Halteschilder» auf, damit wir zur Ruhe kommen und erkennen, wie sein Verkehrsleitsystem funktioniert. Diese Haltestellen sind Gottes Angebot an uns. Er selbst lädt uns ein zum Glauben. Gott im Gehetze unserer Zeit einfach auszublenden kann ebenso fatale Folgen haben wie das Übersehen eines Haltegebotes im Strassenverkehr. Gott stellt viele Zeichen auf, die dazu einladen, auf ihn zu hören, auf ihn zu warten. Wir brauchen Momente der Stille und Besinnung, um seinen Ruf zu hören.

Diese Weisheit ist uns eigentlich seit jeher bekannt. Schon der Psalmdichter richtete die Aufforderung an seine Mitmenschen:

*Überla di Wäg em Herr, häb Vertroue zu ihm,
verla di uf ihn, er macht's scho rächt!
Bis still vor em Herr und wart, bis er chunnt.
Der Herr leitet d Schritte vom Mönsch,
er nimmt dä a der Hand, wo sy Wäg ihm gfallt.
Hoff uf e Herr und häb di a sy Wäg.*

aus Psalm 37

Ist es dem Psalmdichter gelungen, diese Ermahnung in seinem Leben umzusetzen? Schaut Euch doch in dieser Chiuche-Zyt-Ausgabe um, welche vielseitigen Möglichkeiten sich dazu in den beiden kommenden Monaten bei uns in der Kirchgemeinde bieten! In dem Sinne Euch allen eine farbige und beschauliche Spätsommerzeit

P. Schwab, Pfr.



GOTTESDIENSTE

SEPTEMBER 2011

Sonntag	4. September	9.30 Uhr	Predigtsaal	Gottesdienst Pfr. P. Schwab Zudem wirken das Schwyzerörgelquartett und die Trachtengruppe Heimisbach mit. Kollekte: Pro Juventute
Sonntag	11. September	10.30 Uhr	Hopfern (Fam. Amstutz)	Gottesdienst unterwegs anlässlich der Simon Gfeller Gedenkwanderung Jodlerquartett Morgegrüess und Pfr. P. Schwab Kollekte: Rotes Kreuz Bern Emmental
Sonntag	18. September	9.30 Uhr	Kirche	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl Musikgesellschaft Grünenmatt-Waldhaus, Pfr. P. Schwab Bettags-Kollekte der Reformierten Kirchen BE-JU-SO
Sonntag	25. September	09.30 Uhr	Kirche Lützelflüh	Erntedankgottesdienst Jodlerklub Schwanden und Pfr. I. Koch. Kollekte: Brot für alle

OKTOBER 2011

Sonntag	2. Oktober	9.30 Uhr	Predigtsaal	Gottesdienst Pfr. B. Kaufmann Kollekte: Förderverein Michelsberger Kreis
Sonntag	9. Oktober	9.30 Uhr	Kirche	Gottesdienst Pfr. U. Martin Kollekte: Stiftung Familienhilfe
Sonntag	16. Oktober	9.30 Uhr	Kirche	Gottesdienst Pfr. U. Martin Kollekte: Pro Infirmis
Samstag	22. Oktober	10.00 Uhr	Nüllli, Heimisbach	Fyre mit de Chlyne
Sonntag	23. Oktober	9.30 Uhr	Kirche	Erntedankgottesdienst Gemischter Chor Dürrgraben-Heimisbach und Pfr. P. Schwab. Kollekte: Entlastungsdienst
Sonntag	30. Oktober	9.30 Uhr	Schangnau	Bezirkssynodenfest

GOTTESDIENST UNTERWEGS

Seit einigen Jahren dürfen wir anlässlich der Simon Gfeller Gedenkwanderung des Samaritervers eins einen Gottesdienst unterwegs anbieten und zwar am

Sonntag, 11. September 2011, 10.30 Uhr in der Hopfern (Fam. Amstutz)

Die Verantwortlichen des Samaritervers eins wählen immer wieder interessante und erlebnisreiche Routen aus, auf denen man Altbekanntes und auch viel Neues entdecken und auf beschauliche Weise die eigene Gemeinde kennenlernen kann. Ob auf einer der drei Routen oder einfach beim Besuch des Gottesdienstes können wir so, im wahrsten Sinne des Wortes «zur Besinnung kommen».

GOTTESDIENST ZUM ERNTE-DANK

Wie üblich feiern wir auch dieses Jahr am ersten Sonntag nach den Herbstferien den Gottesdienst zum Erntedank, diesmal wieder mit KUW-Beginn. Er findet statt: **23. Oktober, um 9.30 Uhr in der Kirche.**

An diesem Sonntag werden wir einen neuen Jahrgang Drittklässler und mit ihnen auch wieder die Zweitklässler einschreiben. Wir haben dazu nach dem Gottesdienst während eines Apéros genügend Zeit.

Ausser den Neueinsteigern laden wir auch alle anderen KUW-Schüler und deren Verwandte ganz herzlich ein, damit wir die neuen «Ungerwysiger» in einer erfreulich grossen Gemeinde willkommen heissen dürfen.

Musikalisch wird diese Feier vom Gemischten Chor Dürrgraben-Heimisbach und von unserem Organisten François Comment mitgestaltet.

VERANSTALTUNGEN

KINDER/FAMILIEN

Fyre mit de Chlyne

Samstag, 22. Oktober, 10.00 – 10.30 Uhr auf dem Nüllli, Heimisbach.

Lieder und eine Waldgeschichte für 3- bis 6-jährige und ihre Angehörigen.

Eltern-Kind Treff

Vor und nach den Herbstferien finden drei weitere EL-KI-Treffs statt und zwar jeweils am Donnerstag, 8. und 22. September, sowie 20. Oktober

9.00 – 11.00 Uhr, Unterrichtsraum der MZA Chramershus.

Sonntagsschule Rothenbühl

Wir treffen uns am 11. und am 25. September sowie am 30. Oktober, um 9.15 Uhr bei Familie Züttel, Ober-Rothenbühl.

BEZIRKSSYNODENFEST IN SCHANGNAU

Am **30. Oktober** lädt die Kirchgemeinde Schangnau zum diesjährigen Bezirksfest des Kirchlichen Bezirks Oberemmental ein.

Das Bezirksfest wird abwechselnd von den Kirchgemeinden unseres Bezirkes organisiert und gestaltet.

Dieser Tag will Gelegenheit bieten, Menschen und Kirchgemeinden aus der Umgebung besser kennen zu lernen und den Kontakt unter den Kirchgemeinden des Bezirkes zu pflegen.

So viel konnte Pfr. Niesel aus Schangnau bereits über den Anlass bekanntgeben:

Grundsätzlich wollen wir das Bezirksfest familienfreundlich gestalten. Das heisst, es werden neben Gottesdienst und Mittagessen Spiele für Kinder, eine Dorfrallye, ein offenes Singen in der Kirche (um 14.00 Uhr und um 15.00 Uhr), eine Kaffeestube, eine Präsentation unserer Kirchgemeinde (mittels Powerpoint o.ä.) sowie einen kurzen liturgischen Abschluss um 15.30 Uhr in der Kirche geben.

Das Mittagessen findet im Gasthof Löwen statt. Es ist kein fester Zeitpunkt, sondern ein zeitlicher Rahmen, in welchem es eingenommen werden kann (zwischen 11.30 und 14.00 Uhr). Es wird ein preiswertes Menü für die Erwachsenen und ein ebenso preiswertes Menü für die Kinder geben (preislich nach Alter der Kinder abgestuft). Über den detaillierten Verlauf des Festes sowie die Formalitäten zur Anmeldung für Mittagessen und Fahrdienst werden wir Euch zu gegebener Zeit im Kirchenzettel des Anzeigers informieren.

Es freut uns, wenn wir mit einer stattlichen Delegation an diesem Volkskirchenfest teilnehmen können.

KIRCHENCHOR TRACHSELWALD

Der Kirchenchor wird auch in nächster Zeit gemeinsam mit dem Kirchenchor Walterswil proben und auftreten. Die **nächsten Auftritte** sind für den **16. Oktober** anlässlich des Erntedankgottesdienstes in Walterswil und am Reformationssonntag im Predigtsaal geplant.

Die Proben finden in der Regel mittwochs um 20.15 Uhr in Walterswil statt.

Nähere Auskunft erteilt die Präsidentin Vreni Moser, Telefon 034 431 11 80. Sie ist auch Ansprechperson für Interessentinnen und Interessenten, welche gerne im Chor mitsingen möchten.

SENIOREN

Mittagstisch

Gasthof zur Tanne, Trachselwald
Mittwoch, 21. September und 19. Oktober
jeweils um 12.00 Uhr

Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitag, 2., 9., und 23. Sept. sowie 21. und 28. Okt. um 10.00 Uhr.

Senioren-Ferienwoche

Die Senioren-Ferienwoche im Haus Moonlight in Saas-Grund findet vom **10. bis 17. September 2011** statt.

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 22. September und 20. Oktober 20.15 Uhr im Sitzungszimmer der MZA Chramershus.

Thema: Bekenntnisse

JUNGSCHAR HEIMISBACH

Hier die nächsten Programmpunkte der Jungschi:

10 Sept.:	Gemeinsamer Nachmittag mit Sumiswald und Wasen. Geländespiel.
24. Sept.:	Kreation
22. Okt.:	Final
Zeit:	Abschlussevent mit Medaillenfeier. 14.00 – 17.00 Uhr, wenn nicht anders vermerkt
Ort:	Jungschiraum in der MZA Chramershaus
Alter:	Alter 6 – 16 Jahre
Team:	Adrian Aeschbacher Sibylle Amstutz, Nicole Anliker Stephan Steiner
Infos:	www.jsheimisbach.ch
E-Mail:	jsheimisbach@bluwin.ch

Interessierte Eltern dürfen jederzeit am Program teilnehmen. Wenn möglich bei Stephan Steiner anmelden.

Bisch gluschtig worde, de chumm doch cho luege!

KUW

Bitte beachtet den Hinweis über den Gottesdienst zum Erntedank. Alle weiteren Informationen und die Daten zur Jahresplanung werden wir Euch vor den Herbstferien in einem Brief an alle Unterweisungskinder zukommen lassen.

Wir freuen uns auf viele neue, lebendige und spannende Begegnungen mit den Kindern und deren Angehörigen.

IN EIGENER SACHE

Für den Druck und den Versand des «Chiuche-Zyt» entstehen der Kirchgemeinde jährlich Kosten von rund Fr. 2800.–. Wir erlauben uns deshalb auch dieses Jahr, einen Einzahlungsschein für einen freiwilligen Abonnementsbeitrag beizulegen.

2010 konnten die Kosten zu einem grossen Teil mit Ihren Beiträgen gedeckt werden. **Herzlichen Dank!**

PFARRAMT

Vom 24. Sept. bis 16. Okt.: Ferien Pfr. P. Schwab

Für alle dringlichen pfarramtlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an: Pfr. Ueli Märtin, Gümligen, Tel. 031 951 55 40, Mobile 079 420 40 85

KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Trauung

20. Aug. Rolf und Sabine Stalder-Brand
Holandweg 9, 5026 Densbüren

Beerdigungen

13. Juli Sylvia Kiener-Morgenthaler, Jg. 1942
wohnhaft gewesen im Liechtguetbach,
mit Aufenthalt im Alterszentrum Sumiswald

20. Aug. Toni Meier, Jg. 1933
wohnhaft gewesen auf Ober Rothenbühl

25. Aug. Werner Beer-Beer, Jg. 1928
wohnhaft gewesen in der Gerbe,
mit Aufenthalt im Altersheim Burgdorf

26. Aug. Bethli Mumenthaler-Fuhrer, Jg. 1925
wohnhaft gewesen im Vorder Holz,
mit Aufenthalt in 3507 Biglen,
Oberfeldstasse 10A



*Gott isch der Herr, är söll üüs Liecht gö.
Psalm 118,27*

ADRESSEN

Pfarramt, Redaktion Tel. 034 431 11 52

Kirchgemeinderats-Präsidentin
Käthi Gfeller, Tel. 034 431 26 47

Kirchenchor Verena Moser, Tel. 034 431 11 80

Besucherdienst Susanna Moser, Tel. 034 431 16 78

Sigristen Trachselwald

Therese Jaggi, Tel. 062 962 09 06
Gottfried Jaggi, Tel. 034 431 42 37

Abwartin Mehrzweckgebäude/Beerdigungen

Margrit Bärtschi, Tel. 034 431 25 96

Sonntagschule Oberrothenbühl

Barbara Züttel, Tel. 034 431 30 34